

Wasserstoff und Energie Flüssiges Lebenselixier

Vorwort

Seit 8 Jahren beschäftige ich mich hier in Deutschland mit dem Thema Wasserstoff und später Browns Gas in Forschung, Entwicklung sowie Beratung und Vertrieb. Ausgangspunkt war die Erforschung der Fähigkeit des Wassers, dem Organismus zu helfen. Ich bin dann von der Umkehrosmose, von der ich im Moment nicht viel halte, zu Wasserionisatoren (obwohl das keine Filterung ist, auch wenn manche dies als eine Art der Wasserfilterung ansehen, sie haben nur einen Filter dabei) zu Wasserionisatoren übergegangen. Bei diesen wurde mir klar, dass nicht das Alkalische des Wassers, sondern der Wasserstoffgehalt die Ursache für die Verbesserungen ist. Durch eine Ausbildung am Hydrogen Institute von Tyler Le Baron habe ich dann die erste HIM (Hydrogen *Infusion Machine*) in Europa angeboten und war der Erste, der die Wasserstofftabletten auf Magnesiumbasis zu den Menschen hier gebracht hat. Anfangs waren die Online-Shops nicht an diesem H₂-Präparat interessiert. Jetzt können Sie sie häufig finden. Mittlerweile sind die H₂-Kapseln die bessere Alternative, welche ich als einziger in Europa anbiete.

Ich war und bin immer bestrebt, keinen neuen Hype zu monetarisieren – das tun mittlerweile viele andere – sondern tiefer in die Materie und mehr hinter die Kulissen zu schauen. Deshalb habe ich mich immer mehr dafür interessiert, warum das eine oder andere nicht so funktioniert. Durch Rückmeldungen und wissenschaftliche Informationen sowie das gründliche Studium von Wasserstoffstudien konnte ich erst vor kurzem erkennen, wo der Unterschied zwischen Wasserstoffwasser, Wasserstoffinhalation sowie HHO und Browns-Gas liegt. Ich kann mich nicht dafür entschuldigen, dass ich diese Erkenntnisse erst spät erhalten habe, denn ich habe mein aktuelles Wissen immer weitergegeben. Trotzdem tut es mir leid, dass ich dieses Wissen nicht früher bekommen habe. Sicherlich wären viel mehr Menschen zu einer noch besseren Gesundheit gekommen.

Dazu ist es wichtig zu erkennen, dass alles Schwingung ist und dass alles miteinander verbunden ist. Das ist keine Esoterik, sondern die Wissenschaft der Physik, der Quantenmechanik, der Medizin, der Philosophie, der Biologie und der Geisteswissenschaft. Die Erforschung, Entwicklung und Wiederentdeckung von altem Wissen in Bezug auf Schwingungen und Frequenzen sind zukunftsweisend. Die Anwendung von Wasserstoff und EF-Gas (Energy Fluid Browns Gas) umfasst Medizin, Biologie, Energiemedizin sowie Naturheilkunde und kann als Grundlage von Gesundheit und Bewusstsein angesehen werden.

Hinweis:

Wenn ich im Buch über Wasserstoff schreibe, meine ich NUR H₂ (molekularer Wasserstoff), es sei denn, es wird explizit als H⁺ oder H⁻ oder ähnliches bezeichnet.

AKTUELLER WISSENSSTAND

1. Die vielen mittlerweile über 2.000 Studien, wissenschaftlichen Artikel und Übersichtsarbeiten berichteten fast ausschließlich über die positiven Effekte von molekularem Wasserstoff, teilweise auch auf HHO. In Asien, wo die meisten Studien herkommen, spricht man fast ausschließlich von HHO, unabhängig davon, ob es sich um das Brownsche Gas oder das Wasserstoff-Sauerstoff-Gemisch handelt. Sircus, George Wiseman et al. Ich habe nie den Unterschied zwischen H₂, HHO und Browns Gas (Energy Fluid) untersucht und tiefer erforscht oder hinterfragt.
2. Durch George Wiseman und AquaCure habe ich mich mit dem Thema Brown's Gas beschäftigt. Führende Forscher auf diesem Gebiet haben berichtet, dass Browns Gas nicht nur molekularen Wasserstoff, sondern auch Sauerstoff enthält, beides teilweise sogar in monoatomarer Form. Dazu ist die 4. Phase des Wassers als EXW oder Wasserplasma ein wichtiger Bestandteil. Man sieht es daran, dass ein weißer Nebel aus der Elektrolyse aufsteigt, und das auch bei 18°Celsius
3. Es wurde berichtet, dass die Effekte mit Ausnahme von Narbenregression und Stammzellenregulation identisch mit molekularem Wasserstoff sind.
4. In Karlsruhe wurde eine deutsche Studie mit H₂ und dem AquaCure durchgeführt. Aufgrund vieler technischer Probleme von George Wisemans AquaCure zog sich diese Doktorarbeit lange hin. Ein Zwischenbericht versprach Hoffnung, da Browns Gas eine um 20 % höhere Wirkung bei der Verringerung von Entzündungen zeigte. In weiteren Experimenten wird jedoch ein geringerer Effekt als H₂ nachgewiesen. Dies führt zu weiteren Erkenntnissen, dass Wasserstoff eine etwas höhere antioxidative und entzündungshemmende Wirkung hat als Brown-Gas

NEUER WISSENSSTAND SEIT JANUAR 2023

Mir ging es mehr um die Ergebnisse, bei denen NICHT die erwarteten Effekte erzielt wurden, als um die positiven Ergebnisse, die nicht zu bezweifeln waren. Deshalb habe ich zahlreiche Berichte von Anwendern gesammelt und mit Therapeuten und Ärzten gesprochen, um herauszufinden, wann und warum es so funktionieren könnte. Ich habe eine wissenschaftliche Quelle konsultiert und habe nun ein wirklich gutes Ergebnis, um H₂ oder/und Brown's Gas in den Einzelfällen besser wirken zu lassen.

Ergebnis:

➤ Wasserstoff, molekular

Menschen müssen eine Sensibilität für Wasserstoff und HHO entwickeln, da dies mit Epigenetik und mentaler Interdependenz zusammenhängt. H₂ steht für die Verbindung vom materiellen zum spirituellen Bereich. d.h. Menschen, die bereits Erfahrungen mit H₂ gemacht haben, z.B. durch eine funktionierende H₂-Entwicklung über die Bakterienstämme im Dünndarm oder durch eine Erfahrung

im Reich der Vorfahren (Epigenetik), reagieren besser auf Wasserstoff und Energieflüssigkeit (Browns-Gas)

Wasserstoff hat eine niedrigere Schwingungsfrequenz als Energy Fluid (Browns Gas), ist also nicht so subtil wie Energy Fluid. Wasserstoff wird verwendet, um die Zellen zu reinigen und zu aktivieren, damit sie besser arbeiten können, dieser hat dann eine hohe Entgiftungsqualität.

Wasserstoff ermöglicht es dem Stoffwechsel somit, für den Körper schädliche Stoffe auszuschleiden und reinigt so den Körper von innen. Dies hat den Effekt, bestehende Krankheiten in den eigenen Heilungsprozess einzubinden und den Körper vor diesen möglichen Erkrankungen zu schützen.

Wasserstoff hat aber auch eine so hohe Wirkung, dass man es vereinfacht so formulieren kann: Wasserstoff kann so wirken, als wolle man die Kopfschmerzen mit einem Schlag auf den Kopf lindern. Daher raten wir auch Menschen, die an einer chronischen, infektiösen oder Autoimmunerkrankung leiden, sehr vorsichtig mit Wasserstoff umzugehen. Wer gesund und stabil ist, verträgt Wasserstoff gut und spürt seine energetisierende Wirkung.

➤ **Entgiftung durch Wasserstoff / HHO**

Die Entgiftung des Körpers ist einer der grundlegendsten Prozesse zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit. Ein einzelnes Nahrungsergänzungsmittel, das zur Entgiftung angeboten wird, kommt der entgiftenden Wirkung von H₂ und HHO nahe. Dies ist eine großartige Möglichkeit, den Körper von Umweltgiften aller Art zu befreien und so chronischen Krankheiten vorzubeugen. Die optimale Mischung besteht aus 1/3 Sauerstoff und 2/3 Wasserstoff

➤ **Sauerstoff selbst** hat eine gesundheitliche Wirkung. Zusammen mit Wasserstoff vervielfacht sich dies und ist ein weiterer Schritt zu besseren Ergebnissen.

➤ **Wasserstoff und Wasserstoff/Sauerstoff**

HHO hat mehr von der Fähigkeit des H₂ und ist bei allen körperlichen Störungen wirksamer als Energy fluid(Browns Gas) Wenn Sie also unter den Folgen von Operationen und an stark einschränkenden Krankheiten leiden, wenn es darum geht, körperliche Beschwerden von Menschen (und Tieren) zu lindern und den Körper bei körperlicher Arbeit zu stärken, sollten Sie zuerst Wasserstoff **oder Sauerstoffwasserstoff** verwenden oder zunächst behandelt werden, bevor Sie auf Energy Fluid (Browns Gas) umsteigen, um eine tiefere Regulierung und Verbesserung der mentalen Kräfte zu erreichen, die auch den Körper beeinflussen

➤ **Energy Fluid (**

Browns Gas) Browns Gas (Energy Fluid) ist subtiler und und schwingt energetisch höher als Wasserstoff. Es wirkt also auf einer höheren Ebene in der Zellstruktur. Brown-Gas (EF) hat weniger Reinigungsfunktionen, kann aber die Prozesse im Zellkern beeinflussen, um sie besser funktionieren zu lassen und so einen

allgemein besseren Zustand des Wohlbefindens zu erreichen. Es erhöht die Schwingung der Zellen, damit sie ihre Arbeit besser erledigen können

Das Browns Gas funktioniert im Gehirn besser als Wasserstoff, weil die Vorgänge im Gehirn viel empfindlicher und subtiler sind. Es wirkt klärend und energetisierend. hat aber wie H₂ eine unübertroffene entgiftende Wirkung, vergleichbar nur mit einem langen Wasserfasten. Es kann einen hohen Einfluss auf die Physiologie des Gehirns haben und die Gehirnleistung von empfindlichen Menschen langfristig verbessern. **Hier macht eine Kombination mit H₂ sehr viel Sinn, da H₂ die bessere antioxidative Wirkung hat und Energy Fluid die geistigen Fähigkeiten verbessern und somit eine ganzheitliche Wirkung erzielen kann.**

Da wir Menschen zum größten Teil mit unserem Gehirn arbeiten und dort auch viele Krankheiten beginnen oder zu tun haben, ist es natürlich wichtig, in einem späteren Schritt mit Browns AGs weiterzuarbeiten.

- **Energy Fluid (Browns Gas)** kann auch die Stoffwechselsituation verbessern und auf Stammzellen einwirken. Auf diese Weise können Heilungsprozesse gefördert werden. Es sollte auch in Betracht gezogen werden, das EF (Brown's Gas) direkt in die Zellen von z.B. Tumoren zu injizieren, da eine große Chance bei Tumoren aller Art gesehen werden kann.

Zusammenfassung

H₂ und HHO haben eher eine körperliche Potenz und können alles Körperliche positiv beeinflussen und Fortschritte bringen

Energy Fluid (Browns Gas) hat durch die höhere Frequenz mehr von der mentalen mentalen Potenz und kann die Erfolge bringen, u.a. bei Krankheiten wie CFS, Long Covid, starken psychischen Belastungen, die auch zu körperlichen Erkrankungen führen können

Ausserdem wird Browns Gas als angenehmer empfunden, wenn wir es inhalieren als H₂

Nach Dr Ulrich Warnke ist Browns gas die Krönung der Wasserverbesserung, was in seinem Buch „Bionisches Wasser auf Seite 88, nachzulesen ist

Erste grobe Einnahmeempfehlung:

Je kränker der Mensch (Tier) ist, desto geringer sollte die Versorgung mit H₂ und HHO sein. Dabei hilft der HBMI-Wert (Hydrogen Body Mass Index), eine Kombination aus BMI im Zusammenhang mit zurückliegenden und akuten Erkrankungen. (Derzeit noch in der Endphase der Vorbereitung)

Eine einfache Erklärung der Bedeutung von H₂ und HHO:

Die wichtigsten 3 Grundspeicher, die jeder Organismus, sei es Mensch oder Tier, teilweise auch Pflanzen benötigt, sind:???

1. **Die Sonne** – die Frequenzen von ihr, die Information und die Energie. Sie besteht zu etwa 78% aus Wasserstoff
2. **Die Luft** – Der Sauerstoff ist auch wichtig für unser Überleben und hat einen Anteil von etwa 21% in der Luft
3. **Wasser** – Wenn es um die Suche nach Leben auf anderen Planeten geht, sucht die Wissenschaft nach vorhandenem oder übrig gebliebenem Wasser. Nur Wasser wird als Wasserstoff verbrannt, nämlich *H₂O*, *HHO* oder *Dihydrogenoxid*. Ein Oxid ist etwas Rostiges. Stellen Sie Ihr Auto 10 Jahre lang auf die Straße, ohne Abdeckung, ohne Reinigung, ohne Bewegung, dann wird es rosten. Was ist es dann wert? UND IN DIESEM ZUSTAND IST WASSER DAS WICHTIGSTE NAHRUNGSMITTEL AUF DER ERDE.

Stellen Sie sich vor, dass wir dieses wichtigste Lebensmittel in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen (siehe die Kraft der Sonne), vielleicht auf die 2000-fache Kraft oder mehr. Dann haben Sie vielleicht eine Vorstellung davon, was Wasserstoff für die Menschheit bedeutet, nicht nur im Hinblick auf die Energiekrise der Menschheit.

Wasserstoff molekular und vor allem später das EF-Gas (Energy Fluid / Browns Gas) ist die Kraft der Sonne gepaart mit dem Feuern der Luft und dem reinigenden und Energieträger Wasser. Hinzu kommt die 4. Phase des Wassers, die Informationsebenen aus der feinstofflichen Welt als Mittler zwischen Himmel und Erde.

Dann kommt alles andere, wie die wichtigen Kräuter der Erde, Ernährung (Diät), Liebe, das Zuhause, unzählige gute und weniger gute Therapien und Anwendungen usw.

Nun zu den allgemeinen Erkenntnissen aus den mehr als 1.200 Studien und wissenschaftlichen Arbeiten:

Wasserstoff als Revolution im Gesundheitswesen

Dieses neu erkannte Antioxidans kann bei allem helfen, vom Altern bis hin zu Autoimmunerkrankungen.

Vor ein paar Jahren hätte der Gedanke an molekularen Wasserstoff als neue natürliche Energie und lebenserhaltendes Gas vielleicht eine seltsame Art von übernatürlichem Superhelden-Elixier heraufbeschworen, dem man skeptisch gegenüberstehen sollte. Heute wird dieses intelligente Antioxidans weltweit für seine Heilkraft angepriesen. Nur in Westeuropa gibt es noch viel zu tun, um die "Anhänger alter Therapien, Heilmittel und Medikamente" zum Nachdenken über Fortschritt zu bewegen.

Molekularer Wasserstoff (H₂) ist ein geschmackloses, geruchloses, brennbares Gas, das mit der Bekämpfung des Alterns und mehr als 220 Krankheiten, einschließlich Krebs, in Verbindung gebracht wird, vor allem durch die Verringerung von oxidativem Stress. *(Dazu gibt es weiter unten ein eigenes Kapitel).*

"Wasserstoff ist ein einzigartiges und überlegenes Molekül, da es auch den *Nrf2-Signalweg (Signalweg des Immunsystems) aktivieren* und den endogenen Glutathionspiegel und andere Antioxidantien erhöhen kann, weil sie niedriger sind, als sie sein sollten", sagt Tyler LeBaron, Gründer und Geschäftsführer der *Molecular Hydrogen Foundation*.

"Molekularer Wasserstoff verbessert die zelluläre Kommunikation und verleiht dem Körper eine zellmodulierende Eigenschaft, um die Bildung von freien Radikalen bis hin zu oxidativem Stress zu verhindern." Die Arbeit von molekularem Wasserstoff kann mit einer Reinigung in einer Fabrik verglichen werden, die schwarzen Rauch ausstößt. Der schwarze Rauch steht für giftige freie Radikale und die Fabrik für Zellmitochondrien, die schlecht funktionieren. Man könnte auch das Modell eines Autos beschreiben, denn der Motor treibt das Auto an, aber hinten kommen Giftstoffe heraus (das wäre die Bildung der "schlechten" freien Radikale)

Molekularer Wasserstoff wird nicht nur den schwarzen Rauch entfernen, indem er die freien Radikale neutralisiert, sondern er wird auch in die Fabrik oder das Auto gelangen und das Defekte reparieren, damit der schwarze Rauch nicht entsteht." EF Gas (Energy Fluid/Browns Gas) kann diese Funktion als Regulator noch besser erfüllen, dazu später mehr.

Eine Studie aus dem Jahr 2015 berichtet, dass H₂ wesentlich dazu beitragen kann, dass wir besser **hydriert bleiben**. Eine Studie aus dem Jahr 2012 kam zu dem Schluss, dass das Trinken von molekularem Wasserstoffwasser eine effektive **Hydratationsstrategie für Sportler ist**. Dies ist äußerst bedeutsam, wenn man bedenkt, dass Studien zeigen, dass zwei von drei Menschen teilweise dehydriert sind. Schon eine leichte Dehydrierung von nicht mehr als 2 Prozent des gesamten Körpergewichts stört die physiologischen Funktionen und mindert die Leistungsfähigkeit des Körpers. Selbst wenn Sie genug trinken (falsches Wasser), wurde festgestellt, dass der Körper nicht richtig hydriert ist. Der Stoffwechsel und das Energieniveau werden direkt beeinflusst, was sich noch weiter auf die Stimmung und die geistige Wachsamkeit erstreckt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, molekularen Wasserstoff in Ihr System zu bekommen, einschließlich **des Trinkens** von wasserstoffhaltigem Wasser, **des Einatmens** von H₂,

eines H₂-Bades **oder der Zugabe von H₂-Kochsalzlösung** zu Ihren Augen. Die einfachste und wohl effizienteste Methode ist es, einfach H₂-Wasser mit einem geeigneten H₂-Gerät zu trinken oder mit einem Inhalationsschlauch zu inhalieren. In allen Fällen gelangt molekularer Wasserstoff in den Blutkreislauf und wird durch den Körper transportiert.

Molekularer Wasserstoff kann auch direkt auf Bereiche des Körpers aufgetragen werden, in denen Verletzungen und Schmerzen auftreten, da das Gas so direkt in die Bereiche des Körpers gelangen kann, in denen es benötigt wird. Denn das kann möglich sein. auch ein Grund, wenn H₂ nicht so effektiv wirkt, wie es könnte. Es gibt auch ein separates Kapitel über die Anwendungen weiter unten.

Wasserstoff ist das wichtigste Element für das Leben selbst. "Wasserstoff hat mehrere zelluläre Schutzigenschaften im menschlichen Körper und hat die Fähigkeit, praktisch alle Stoffwechselprozesse hochzuregulieren. Nachdem ich mich mit einer wissenschaftlichen Quelle beraten habe, behaupte ich, dass es nichts über körperliche Deregulierung und Stimmungsstörungen gibt, bei denen H₂ nicht helfen kann. Gleiches gilt adäquat für EF-Gas (EnergyFluid/Browns Gas) im mentalen Bereich, bei kognitiven, psychischen, psychischen Störungen, bei Störungen der Regulationsprozesse tief in die Epigenetik hinein, bei Störungen der Stoffwechselforgänge und Störungen in der DNA, die sich später auch psychosomatisch bemerkbar machen. Stab. Dazu später mehr.

20 Jahre Studium ohne den Einfluss von Großkonzernen und Pharmaindustrie

Die medizinischen Eigenschaften von molekularem Wasserstoff scheinen bereits 1798 angepriesen worden zu sein. Aber erst 1975, als die renommierte Fachzeitschrift *Science* eine Studie der Baylor University über H₂ als mögliche Behandlung von Krebs veröffentlichte, wurde die moderne wissenschaftliche Gemeinschaft darauf aufmerksam. Im Jahr 2007 erreichte die Anerkennung von molekularem Wasserstoff mit einer in *Nature Medicine* veröffentlichten Studie, die die selektiven antioxidativen Eigenschaften von H₂ belegte, eine neue Stufe. Seitdem gibt es mehr als 1300 Studien, Artikel und medizinische Berichte zum therapeutischen Potenzial von molekularem Wasserstoff.

So funktioniert's – ein genauerer Blick

Die wissenschaftliche Skepsis hat eine große Rolle dabei gespielt, warum molekularer Wasserstoff erst jetzt langsam in die Köpfe und Anwendungen der Menschen eindringt. Und natürlich die Sturheit vieler Menschen, Forscher, Mediziner und *ewig Skeptiker* sowie die Seite der Pharmaindustrie, die das nicht patentieren kann. Forscher hatten Schwierigkeiten zu glauben, dass ein Inertgas mit nur zwei Atomen (das Minimum, um ein Molekül zu bilden) gesundheitliche Vorteile haben könnte. (Wenn sie den Glauben in der Kirche verlassen und sich selbst überzeugt hätten)

Es ist die Winzigkeit des molekularen Wasserstoffs, die ihn zu einem idealen Antioxidans macht. Sie bildet die Grenze zur feinstofflichen spirituellen Ebene, der wir uns nicht mehr verschließen oder in eine esoterische Ecke des Glaubens sperren müssen. Es ist möglicherweise das einzige antioxidative Molekül, das die tiefsten Teile der Mitochondrien (Energiegeneratoren) einer Zelle erreichen kann, um uns zu einer neuen Lebensweise in einem noch nie dagewesenen Gefühl des Wohlbefindens auf der grundlegendsten Ebene zu führen.

"Wasserstoff ist ein sehr kleines Molekül, eigentlich das kleinste", sagt LeBaron. "Die zellmodulierenden Eigenschaften von H_2 in biologischen Systemen verleihen ihm verschiedene entzündungshemmende, antiallergische und fettleibige Wirkungen."

Ein weiterer wichtiger Faktor ist, dass molekularer Wasserstoff hydrophob ist, was bedeutet, dass er nicht durch Wasser verdünnt wird, was den Zugang zu den Mitochondrien ermöglicht. Im Gegensatz dazu ist Vitamin C als Antioxidans hydrophil, d. h. es ist in Wasser verdünnt, so dass es Schwierigkeiten hat, die Fettschicht einer Zelle zu passieren.

Die tiefe Arbeit auf zellulärer Ebene versetzt H_2 in die perfekte Position, um freie Radikale zu neutralisieren und oxidativen Stress zu reduzieren. Frühere Studien haben gezeigt, dass molekularer Wasserstoff in den Mitochondrien entzündungshemmende Eigenschaften ausübt und vor schädlichen Chemikalien schützt (Zytoprotektivum) sowie als Antioxidans wirkt.

Es gibt auch Hinweise darauf, dass H_2 die Produktion des Hormons Ghrelin erhöhen kann, das das Gehirn, das Gefäßsystem und die Leber schützt. All dies geschieht ohne unangenehme Nebenwirkungen, denn wenn H_2 ein freies Radikal neutralisiert, ist das Nebenprodukt Wasser. Und es scheint keine Obergrenze für die Nutzung zu geben. Je mehr wasserstoffhaltiges Wasser wir verbrauchen, desto besser, insbesondere für diejenigen, die an einer besonders schweren Erkrankung leiden, die schnell umgedreht werden muss. Man muss aber zugeben, dass H_2 aufgrund seiner immensen Kraft auch alle Giftstoffe im Körper auflösen kann, was gerade in der heutigen Zeit ein Segen für die Menschen ist. Aber es ist wirklich wichtig, sich erst einmal an dieses tolle Gas zu gewöhnen, damit uns die anfänglichen Verschlimmerungen nicht von einer weiteren Verwendung abhalten.

10 Gründe für die Verwendung von molekularem Wasserstoff

1. Verbessert die Haut / bekämpft das Altern

Molekularer Wasserstoff gilt als **neuartiges** Antioxidans zur Bekämpfung oxidativer Schäden in der Haut und zur Förderung eines jugendlichen Aussehens. *Japanische Probanden zeigten signifikante Verbesserungen der Nackenfalten nach dem Baden in H₂*

2. Kann helfen, Diabetes zu verbessern

In einer Studie aus dem Jahr 2011 testeten Wissenschaftler die Auswirkungen des Trinkens von wasserstoffreichem Wasser bei 30 Patienten mit Typ-2-Diabetes. Die Patienten tranken acht Wochen lang täglich 4 Tassen Wasserstoffwasser. Der Zustand der Patienten verbesserte sich im Allgemeinen und einige zeigten keine Symptome der Krankheit.

3. Kann Krebstumore bekämpfen

Erhöhte Raten von reaktiven **Sauerstoffspezies** (ROS), die zusammen als oxidativer Stress bezeichnet werden, wurden bei fast allen Krebsarten nachgewiesen, wo sie viele Aspekte der Tumorentwicklung und -progression fördern. Molekularer Wasserstoff neigt dazu, den oxidativen Stress zu unterdrücken, der dem Tumorwachstum zugrunde liegt.

4. Bekämpft Autoimmunerkrankungen

Aufgrund seiner Fähigkeit, übermäßige freie Radikale zu verringern, kann H₂ helfen, Lupus (SLE) und andere Autoimmunerkrankungen zu bekämpfen.

5. Reduziert Schmerzen bei rheumatoider Arthritis

Rheumatoide Arthritis ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung, die durch die Zerstörung von Knochen und Knorpel gekennzeichnet ist. Eine japanische Studie bewies, dass eine hohe Konzentration von Wasser, das molekularen Wasserstoff enthielt, den oxidativen Stress und die Krankheitsaktivität bei Patienten mit rheumatoider Arthritis reduzierte."

6. Korrigiert DNA-Schäden

H₂ "korrigiert DNA-Schäden in den Mitochondrien der Zelle". Dies scheint durch eine im *International Journal of Radiation Biology* veröffentlichte Studie gestützt zu werden: "H₂ exerts significant protection" gegen strahleninduzierte DNA-Basenschäden.

7. Bekämpft Allergien

Eine allergische Reaktion ist eine Immunreaktion, bei der das Immunsystem auf ein Molekül überreagiert, das es für infektiös hält. Molekularer Wasserstoff beruhigt diese Reaktion.

7. Hilft, Fett zu reduzieren

Das Trinken von molekularem, mit Wasserstoff angereichertem Wasser senkt den Plasmaglukose-, Insulin- und Triglyceridspiegel, ähnlich wie die Wirkung von Diätereinschränkungen.

8. Verbessert die kognitive Funktion

Aufgrund seiner Fähigkeit, die Blut-Hirn-Schranke leicht zu überwinden, kann molekularer Wasserstoff das Wohlbefinden von Parkinson-Menschen unterstützen. In Rattenmodellen der Alzheimer-Krankheit verhinderte H₂ Neuroinflammation und verbesserte das Gedächtnis.

9. Schnellere Genesung von Sportverletzungen

Molekularer Wasserstoff kann das Potenzial haben, die sportliche Leistung und Regeneration zu verbessern. Eine Studie aus dem Jahr 2012 kam zu dem Schluss: "Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr mit wasserstoffreichem Wasser vor dem Training senkte den Laktat Spiegel im Blut und verbesserte den trainingsbedingten Rückgang der Muskelfunktion."

Hinweis:

Der DrHydrogen **H₂ med** Inhalator in Volumen von 450ml bis 3000 ml erzeugt geschmacksneutrales, geruchloses und ungiftiges molekulares Wasserstoffgas zur Inhalation über Kanülen, mit und ohne Sauerstoff. Die Inhalation von Wasserstoffgas ist am effektivsten für Blut, Lunge, Herz, Augen und Gehirn.

Referenzen für Wasserstoffgas-Inhalationsbehandlungen

Humanforschung mit H₂-Inhalation:

Eine Grundlagenstudie zur Inhalation von molekularem Wasserstoff (H₂) bei Patienten mit akuter zerebraler Ischämie

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22916706>

Die Auswirkungen der Inhalation von Wasserstoffgas auf das nachteilige linksventrikuläre Remodeling nach perkutaner Koronarintervention bei ST Erhöhter Myokardinfarkt - Erste Pilotstudie am Menschen.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/28321000>

Wasserstoffgas-Inhalationsbehandlung bei akutem Hirninfarkt: eine randomisierte kontrollierte Klinische Studie zur Sicherheit und Neuroprotektion.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/28669654>

Durchführbarkeit und Sicherheit der Wasserstoffgasinhalation beim Post-Herzstillstands-Syndrom

https://www.jstage.jst.go.jp/article/circj/80/8/80_CJ-16-0127/_pdf

Wasserstoffgas-Inhalationsbehandlung bei akutem Hirninfarkt: eine randomisierte kontrollierte Klinische Studie zu Sicherheit und Neuroprotektion

<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S105230571730294X>

Hinweise zur H₂-Inhalationstherapie:

Eine mögliche Präventionsstrategie der Strahlenpneumonitis: kombinierte Strahlentherapie mit Aerosolinhalation wasserstoffreicher Lösung

<http://www.medscimonit.com/abstract/index/idArt/881698>

Molekularer Wasserstoff als neuartiges Antioxidans:

Überblick über die Vorteile von Wasserstoff für die Medizin

Anwendungen (siehe 7.1 zur Inhalation)

http://rci.rutgers.edu/~advis/pdfs/04_%20Molecular%20Hydrogen%20as%20a%20novel%20antioxidant.p

Wasserstoff: Vom biologisch inerten Gas zum einzigartigen Antioxidans (siehe 5.1 zur Inhalation)

<https://www.intechopen.com/books/oxidative-stress-molecular-mechanisms-and-biologicaleffects/>

Wasserstoff-Inhalationstherapie ist vielversprechend in Krankenhäusern in Japan und China

https://www.gasworld.com/h2-inhalation-research-shows-promise-in-japanese-hospitals/2010537.article_7

Wasserstoff und reaktive Sauerstoffspezies

Über reaktive Sauerstoffspezies (freie Radikale)

Fast alle auf dieser Erde lebenden Säugetiere atmen Sauerstoff - Bei der **ATP-Synthese** von Adenosintriphosphat in den Mitochondrien der Zellen gewinnt der eingeatmete Sauerstoff ein Elektron und erzeugt dabei Energie. Sauerstoff reagiert mit einem Proton (bekannt als Wasserstoffkation, H^+) und wandelt es in Wasser um.

Teile (nur wenige) werden jedoch zu einem Radikal, anstatt sich in Wasser zu verwandeln. Wenn der Sauerstoff sein Elektron verliert, wird dieses Atom oder Molekül instabil, so dass es die Eigenschaft erhält, das Elektron wegzunehmen und andere Zellen zu denaturalisieren. Ein solches Radikalteilchen, das die Eigenschaft hat, anderen Zellen das Elektron wegzunehmen, wird **als freies Radikal** bezeichnet.

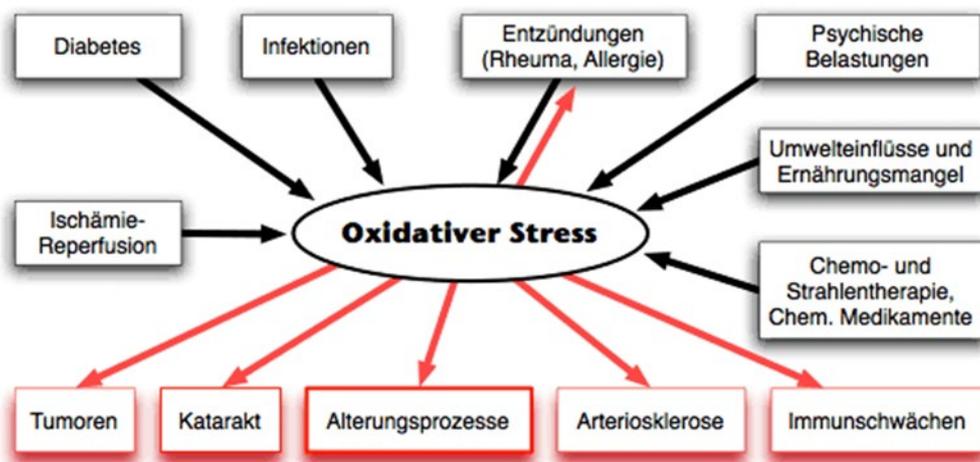
Die bekanntesten reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) sind Superoxid-Radikal (O_2^-), Wasserstoffperoxid (H_2O_2), Hyperperoxyl-Radikal (HO_2) und Einzelsauerstoff. Diese freien Radikale haben eine doppelseitige Eigenschaft. Adäquate und ausgewogene ROS wirken als Medium für die Redoxsignalisierung und sind wichtig für die Aufrechterhaltung der Homöostase. Somit spielen sie eine zentrale Rolle im Immunsystem. Übermäßige ROS führt jedoch zu oxidativem Stress an den Proteinen und THEN, was zu Fehlern bei der Zellvermehrung führt (Nekrose, vorzeitiger Zelltod). Basierend auf der wissenschaftlichen Theorie und diesen Erkenntnissen verursacht dies Entzündungen, die zu Krebs, Diabetes, Autoimmunerkrankungen, Herzerkrankungen und anderen Krankheiten führen.

Es gibt einige Unternehmen, die Produkte im Zusammenhang mit Wasserstoffwasser verkaufen, die damit werben, dass "Wasserstoffwasser alle ROS eliminiert". Wenn dies wahr wäre, würde man erwarten, dass alle ROS, auch diejenigen, die natürlich in unserem Körper produziert werden, nach dem Trinken des Wasserstoffwassers ausgeschieden werden. Wenn dies wahr wäre, würde das Immunsystem nicht mehr richtig funktionieren und zu noch größeren Krankheiten führen. Die Aussage "Wasserstoffwasser eliminiert alles" ist definitiv falsch. Selbst wenn Sie mehrere Tage Wasserstoffwasser trinken, ist es für das einzelne 0.0001 g Wasserstoffmolekül einfach unmöglich, alle ROS im Körper zu erreichen. Darüber hinaus eliminiert H_2 nur wenige, aber gefährliche ROS und lässt die Nutznießer wie H_2O_2 in Ruhe. Wie so oft im Leben funktioniert das neu entdeckte, in diesem Fall Wasserstoff und energetische Flüssigkeit, auch bekannt als Brown's Gas, so, dass sich jeder darauf stürzt, um Geld zu verdienen, oft ohne ausreichende Kenntnisse und Beratungsfähigkeiten. Daher möchten wir diese Ratschläge für alle zugänglich machen.

Reduktion von ROS durch Wasserstoff molekular)

Das stärkste bekannte ROS ist das Hydroxylradikal. Das Hydroxylradikal hat ein Elektron, das ungepaart und instabil ist. Dies hat die Eigenschaft, gepaart (Absorption eines Elektrons) und stabil zu werden, so dass Hydroxylradikale oxidieren und mit verschiedenen Substanzen, einschließlich Viren und Bakterien, reagieren können.

Im Zellvermehrungsprozess, wenn das Signalsystem der antioxidativen Enzyme Hydroperoxyl entsprechend verarbeitet, wirken Radikale als starker, resistenter Faktor im Kampf gegen äußere Viren und Bakterien. Intensives Training und missbräuchliche und übermäßige Medikamenteneinnahme können jedoch zu übermäßigen ROS und damit zu einer Beeinträchtigung der Immunfunktion führen. Dies wirkt sich negativ auf das Körpersystem aus. Da Wasserstoff nur ein Elektron hat, ist es relativ einfach, mit dem Hydroxylradikal zu reagieren. Wenn das Hydroxylradikal mit Wasserstoff kombiniert wird, verliert es daher seine Eigenschaft zu oxidieren, da es viel stabiler wird. Eine solche reduzierende Kraft von Wasserstoff ist stark, wenn ROS und oxidierte Lipide in ihren normalen Zustand zurückkehren können. Wenn die Lipide, die die äußere Schicht der Zellmembran schützen, oxidiert werden, kann dies zu einer Kettenreaktion der kontinuierlichen Oxidation führen. Die Oxidation von Zellmembranen führt zum Altern und wird zu einem Faktor bei verschiedenen Krankheiten, einschließlich Krebs.



Daher wäre es wissenschaftlich korrekt zu sagen, dass die molekulare Wasserstoffinhalation als starkes Antioxidans wirkt, um Alterung und verschiedene Krankheiten zu verhindern und die Kettenreaktion der Oxidation zu verhindern. H₂ ist nicht das stärkste Antioxidans, sondern das leistungsfähigste, kleinste und "intelligenteste Antioxidans".

Wie würde sich Wasserstoff im Gegensatz dazu auf normal funktionierende ROS auswirken? Hypothetisch hat es keine nachteiligen Auswirkungen auf diese regelmäßig funktionierenden ROS

Zum Beispiel wirkt Vitamin C als ROS-Schaber. Wenn Vitamin C aufgrund der Reaktion der Elektronenzufuhr abgebaut wird, produziert es Wasserstoffperoxid, schädigt die DNA und greift die Zellen an. Normale Zellen werden durch das Katalase-Enzym nicht geschädigt. Im Gegensatz dazu werden abnorme Zellen (d.h. Entzündungszellen von Krebszellen) angegriffen, weil sie das Enzym Katalase produzieren.

Daher reagiert Wasserstoff nur mit übermäßigen ROS wie dem Hydroxylradikal, das sehr instabil ist, und Lipiden, die oxidiert werden, um in den Normalzustand zurückzukehren. H₂ schwächt nicht die Immunfunktion von regelmäßig funktionierenden ROS im Körpersystem. Das zweite Molekül, das auf H₂ abzielt, ist ONOO (Peroxynitritanion): H₂ reagiert direkt mit der hochreaktiven Stickstoffspezies Peroxynitrit (ONOO⁻), nicht aber mit Stickstoffmonoxid-Radikalen (NO•)

Oxidative und nitrosative Prozesse spielen eine wichtige Rolle in der Pathogenese der glaukomatösen Neurodegeneration. Oxidativer Stress tritt auf, wenn die zelluläre Produktion von reaktiven Sauerstoffspezies die Schutzkapazität der antioxidativen Abwehrkräfte überwiegt. Reaktive Sauerstoffspezies entstehen als Nebenprodukte des Zellstoffwechsels vor allem in den Mitochondrien. Studien haben gezeigt, dass H₂ hier hervorragende Arbeit leistet, indem es auch beim Glaukom, das durch nitrosativen Stress verursacht wird, aber auch bei verschiedenen Multisystemerkrankungen hilft.

Es gibt keine Nebenwirkungen von Wasserstoff, da der Wasserstoff hilft, das Gleichgewicht im Zellreproduktionsprozess aufrechtzuerhalten, indem er bessere hormonelle Reaktionen und Enzymsignale ermöglicht.

Daher würde die Inhalation von Wasserstoff in großen Mengen nur übermäßige ROS im Körpersystem eliminieren, damit das Immunsystem richtig funktionieren kann. Im späteren Kapitel wird auf die Menge an Wasserstoff eingegangen, die während der Wasserstoffinhalationstherapie inhaliert wird. Je länger die Inhalation, desto besser. Das ist die Funktion des molekularen Wasserstoffs.

Zum Beispiel wirkt Vitamin C als ROS-Schaber. Wenn Vitamin C aufgrund der Reaktion der Elektronenzufuhr abgebaut wird, produziert es Wasserstoffperoxid, schädigt die DNA und greift die Zellen an. Normale Zellen werden durch das Katalase-Enzym nicht geschädigt. Im Gegensatz dazu werden abnorme Zellen (d.h. Entzündungszellen von Krebszellen) angegriffen, weil sie das Enzym Katalase produzieren.

Daher reagiert Wasserstoff nur mit übermäßigen ROS wie dem Hydroxylradikal, das sehr instabil ist, und Lipiden, die oxidiert werden, um in den Normalzustand zurückzukehren. H₂ schwächt nicht die Immunfunktion von regelmäßig funktionierenden ROS im Körpersystem.

Es gibt keine Nebenwirkungen von Wasserstoff, da der Wasserstoff hilft, das Gleichgewicht im Zellreproduktionsprozess aufrechtzuerhalten, indem er bessere hormonelle Reaktionen und Enzymsignale ermöglicht.

Daher würde die Inhalation von Wasserstoff in großen Mengen **nur übermäßige ROS** im Körpersystem eliminieren, damit das Immunsystem richtig funktionieren kann.

X2 <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6779006/>

X3 <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/25747486/> Molekularer Wasserstoff als neuartiges Antioxidans: Überblick über die Vorteile von Wasserstoff für medizinische Anwendungen -Shigeo Ohta

- 1) https://www.researchgate.net/publication/6345492_Hydrogen_act_as_a_therapeutic_antioxidant_by_selectively_reducing_cytotoxic_oxygen_radicals
- 2) <https://www.mdpi.com/1420-3049/26/21/6375>- Antioxidative Eigenschaften von Wasserstoffgas dämpfen oxidativen Stress in den Epithelzellen der Atemwege
- 3) von In-so du 1,†,Subham Sharma 2,3,†,Ailyn Fadriuela 2,4ORCID,Johny Bajgai 2ORCID,Thuy Trinh Thi 2,3,Md. Habibur Rahman 2,3ORCID,Jaeyong Sung 5,Hwang-Un Kwon 1,So-Yeon Lee 1,Cheol-Su Kim 2ORCID undKyu-Jae Lee 2,*
- 4) [https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6096066/#:~:text=Hydrogen%20\(H2\)%20tritt%20auf%20sicher%20auf,Wirkung%20\(1%2C2\)](https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6096066/#:~:text=Hydrogen%20(H2)%20tritt%20auf%20sicher%20auf,Wirkung%20(1%2C2).). Entzündungshemmende und antitumorale Wirkung von Wasserstoff über reaktive Sauerstoffspezies -Ja Yang, Yaping-Zhu und Xiaowei Xi Sept 2018
- 5) <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0764446901013506?via%3Dihub>- Entzündungshemmende Eigenschaften von molekularem Wasserstoff: Untersuchung parasitär-induzierter Leberentzündungen. Jean Rosa, Bouchra, Ghariba,Stéphane Hanna, 2001
- 6) <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5731988/> - Onko-Ziel. 24. November 2017; Molekularer Wasserstoff: ein vorbeugendes und therapeutisches medizinisches Gas für verschiedene Krankheiten
- 7) <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4704061/> - Molekularer Wasserstoff reguliert die Genexpression, indem er die Bildung oxidierter Phospholipid-Mediatoren modifiziert, die von der Kettenreaktion freier Radikale abhängig sind -Katsuya Iuchi, Akemi Imoto und Shigeo Ohta 2017
- 8) https://www.researchgate.net/publication/49809832_Molecular_Hydrogen_Improves_Obesity_and_Diabetes_by_Inducing_Hepatic_FGF21_and_Stimulating_Energy_Metabolism_in_dbdb_Mice_2013
- 9) <https://www.nature.com/articles/srep03273> 2013
- 10) <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2542364917300596>
- 11) <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6779007/> Ji-Bing Chen , 1, # Xiao-Feng Kong , 2, # You-Yong Lv , 3 Shu-Cun Qin 2019
- 12) https://www.researchgate.net/figure/Hydrogen-inhalation-inhibited-the-tumor-growth-and-angiogenesis-in-Hs38T-xenografted_fig1_327397761
- 13) L. Shang, F. Xie, J. Li, Y. Zhang, M. Liu, P. Zhao, et al. Therapeutisches Potenzial von molekularem Wasserstoff bei Eierstockkrebs. Transl Krebs Res . (2018) 7:988–95. doi: 10.21037/tcr.2018.07.09
- 14) Wang D, Wang L, Zhang Y, Zhao Y, Chen G. Wasserstoffgas hemmt das Fortschreiten von Lungenkrebs, indem es auf SMC3 abzielt. Biomed Pharmacother . (2018) 104:788–97. doi: 10.1016/j.biopha.2018.05.055
- 15) MY Liu, F. Xie, Y. Zhang, TT Wang, SN Ma, PX Zhao, et al. Molekularer Wasserstoff unterdrückt das Wachstum von Glioblastomen, indem er die Differenzierung von Gliomstammzellen induziert. Stammzellen-Res Ther . (2019) 10:145. doi: 10.1186/s13287-019-1241-x
- 16) <https://www.dovepress.com/brain-metastases-completely-disappear-in-non-small-cell-lung-cancer-us-peer-reviewed-fulltext-article-OTT?fbclid=IwARoWYaWaSU3peS6iFqxT8tHIIpEL7rXMTxnCK3tyWIsKYbADGrTJHbbumAY#CIT0014>

Anwendungsempfehlungen

In der Regel muss zunächst eine Befragung des Kunden, Patienten oder Klienten durchgeführt werden. Zu diesem Zweck habe ich einen Fragebogen erstellt, den ich gegen eine Gebühr incl. der Auswertung in Kürze für Therapeuten verfügbar halte. Für Interessenten und Patienten gibt es nur den Fragebogen und die Bewertung von mir oder einem von mir ausgebildeten Therapeuten. Zunächst wird bestimmt, was der Grund für die H₂-Aufnahme, Prophylaxe, Sport oder Krankheit ist. Dann wird festgelegt, wie jemand auf H₂ reagieren kann, wie viel benötigt wird und wie es dosiert wird. Zunächst soll eine Anpassung erfolgen, dann wird die Therapie und schließlich EF-Gas (Energy Fluid / Browns Gas) geschaltet, welches die Regulation übernimmt und Immun- und Stoffwechselstörungen besser behandelt, sowie die mentalen Bereiche verbessert.

Warum ist das überhaupt nötig?

Die Einnahme oder Behandlung mit H₂/HHO ist wie eine komplette Ernährungsumstellung. Sie tun dem Körper nur Gutes, aber der Körper ist daran nicht gewöhnt und reagiert unterschiedlich. Der Umgang mit dem Molekül muss daher vorsichtig und mit Rücksicht und Verständnis für den jeweiligen Patienten und seine Konditionierung und Disposition erfolgen.

In vielen Studien und wissenschaftlichen Arbeiten wurde gesagt, dass keine Nebenwirkungen bekannt sind. Dies ist in Bezug auf die Definition einer Nebenwirkung korrekt, da es auf eine unerwünschte Wirkung hinweist, die eindeutig auf die Verwendung eines Medikaments zurückzuführen ist. Eine anfängliche Verschlimmerung, manche sprechen auch von einer Herxheimer-Reaktion, kann vom Patienten auch als unerwünschte Nebenwirkung empfunden werden. Bei Wasserstoff können die folgenden Symptome auftreten, die von Anwendern berichtet werden:

1. Symptome, die mit der Krankheit zusammenhängen. Bei Tumoren kann der Schmerz, der durch diesen Tumor verursacht wird, zunächst verstärkt werden, bevor er sich abschwächt.
2. Es wurde auch berichtet, dass der Tumor nach 1 Monat Behandlung mit HHO-Gas weiter wächst, bevor er sich zurückgebildet hat. Dies ist aber nur die Erstverschlimmerung.
3. Ermüdung. z.B. bei Long Covid . Es ist möglich, dass zunächst eine stärkere Müdigkeit zu spüren ist. Man sollte bedenken, dass ein Heilungsprozess auch einen Energieverbrauch für den Körper bedeutet.
4. HHO hat durch Regulierung, insbesondere als EF (Energy Fluid-Browns Gas), die Eigenschaft, nicht diagnostizierten Krankheiten, die noch "schlummern", eine schnelle Heilung zu ermöglichen. Es wurde berichtet, dass Zahninlays versagt haben und Wurzelkanalbehandlungen durchgeführt werden mussten, obwohl dies jahrelang nicht notwendig war. Da sehr viele Organe am Zahn hängen, ist diese Regulation und ihre "Erstverschlimmerung" möglich.
5. Reaktionen, direkt während oder nach der Behandlung, wie Kopfdruck, Schwindel, Übelkeit sind ebenfalls Reaktionen, die es uns ermöglichen, die

Anpassung ernst zu nehmen und immer zu verschreiben, es sei denn, der Patient ist sich dessen bewusst und akzeptiert sie. Vor allem, wenn Notfälle auftreten, wie z.B. kritische Operationen, Herzinfarkte oder Patienten mit akuten schlechten . Auf Symptome kann mit Rücksprache mit dem Arzt verzichtet werden.

Welche Wirkung hat die Inhalation im Gegensatz zum Trinken von H₂-Wasser, Baden und gezielten Anwendungen wie Haut- und Augentropfen in der Wirkung?

Die einfachste Verabreichung ist das Trinken von H₂-Wasser und dann kommt die H₂-Inhalation. Für empfindliche Menschen empfiehlt es sich, zuerst mit der H₂-Inhalation und dann mit H₂-Wasser zu beginnen, da die T-Rationierung von H₂-Wasser, insbesondere mit den derzeit hochkonzentrierten H₂-Generatoren, wie dem H₂-Megabooster, eine schnellere Reaktion erzielt, was auch eine schnellere Herxheimer-Reaktion zur Folge haben kann.

Sind alle Dispositionen mit allen Verabreichungsformen gleich zu behandeln?

Ein klares Nein! Um nur die wichtigsten zu nennen: **Parkinson**, obwohl es sich um eine neurodegenerative Erkrankung des Gehirns handelt, ist nicht gut wirksam, genau wie **Diabetes** ohne das Trinken von H₂-Wasser. Es muss jedoch noch erforscht werden, wie sich die direkte Anwendung über eine "Kopfbegasung" mittels Helm oder einer Brainbooster H₂-Brille (Augen- und Ohreingang) auf die Parkinson-Krankheit auswirken könnte.

Alle Erkrankungen des Stoffwechselsystems können auch ohne das Trinken von H₂-Wasser mit weniger klaren Ergebnissen beobachtet werden.

1. Nahrungsergänzungsmittel (H₂-Kapseln)

In letzter Zeit gibt es ein wachsendes Interesse an Produkten, die als präbiotische Substrate für H₂-produzierende Bakterien, insbesondere Bacteroides- und Firmicute-Arten, dienen. Zum Beispiel wird Kurkuma, die Wurzel der mehrjährigen *Curcuma Longa* L., seit langem als Heilmittel gegen Magen-Darm-Beschwerden und entzündliche Erkrankungen verwendet, wobei viele Berichte darauf hindeuten, dass Kurkuma die Zusammensetzung der Darmflora zum Vorteil des Wirts modulieren kann. Erste Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass die positive Wirkung von Kurkuma auf den mikrobiellen Abfluss von H₂ als Folge der Kurkuma-Fermentation zurückzuführen sein könnte. Neben traditionellen Heilmitteln wie Kurkuma und seinen bioaktiven Abbaumolekülen (z. B. Curcumin) wirkt sich die Erhöhung der täglichen Aufnahme von Ballaststoffen und Inulin auch positiv auf das mikrobielle Gleichgewicht aus, indem nicht resorbierbare Kohlenhydratsubstrate für die Stoffwechselaktivität bereitgestellt werden. H₂-produzierende Spezies

Parallel zur präbiotischen Supplementierung sind einnehmbare Kapseln erhältlich, die eine Mischung aus Kalzium (Ca²⁺), Magnesium (Mg²⁺), pflanzlichen Antioxidantien und Spurenelementen enthalten. aus. Zur Veranschaulichung: Eine doppelblinde, placebokontrollierte Crossover-Pilotstudie zeigte, dass ein vierwöchiges Regime von einer Kapsel pro Tag bei einer kleinen Gruppe von Frauen mittleren Alters sowohl den Serumtriglycerid- als auch den Nüchterninsulinspiegel wirksam senkte. , obwohl die

Konzentration des erzeugten H₂ nicht bestimmt wurde. Eine kürzlich durchgeführte Analyse der Wirkung von oral verabreichtem H₂ zeigte, dass eine 1500-mg-Kapsel pro Tag 2,5 µg H₂ produzierte, den Lungengasaustausch verbesserte und sowohl die Hämoglobinkonzentration als auch die Myoglobinsättigung von O₂ erhöhte. Aktuell können die H₂-Kapseln mit einer Produktion von 1 mg H₂ in Kombination mit Fulleren C₆₀ somit ein Vielfaches der Wirkung zeigen.

Durch die Förderung des natürlichen Gleichgewichts der Darmflora zugunsten wasserstoffproduzierender Arten könnte insbesondere diese Methode der H₂-Aufnahme als Prophylaxe gegen chronische und kostspielige Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, systemische Entzündungen und Typ-2-Diabetes dienen. Wenn sich die Nahrungsergänzung als kostengünstiger und nachhaltiger Weg erweist, um die endogene H₂-Produktion zu steigern, könnte sie in Zukunft eine wichtige Rolle in der Ernährungserziehung und den Gesundheitsempfehlungen spielen.

2. Einatmen.

Diese Darreichungsform wird besonders bei Erkrankungen und Erkrankungen von Herz-Kreislauf- und Lungengewebe sowie im Sportbereich empfohlen (<https://www.mdpi.com/2673-4141/2/4/25> *Molecular hydrogen as medicine: An evaluation of delivery methods, 2021, London*)

Die Inhalationen sind jedoch wie H₂ Trinkwasser eine der 2 Säulen, die alleine Wirkung zeigen und bei manchen Veranlagungen sogar alleine genommen sehr gut sind. Aber wir wissen, dass eine Krankheit, z. B. Das Glioblastom ist keine Erkrankung, die auf eine Entzündung der Hand durch einen Bienenstich oder eine Überstimulation der Hand bei der Handarbeit zurückzuführen ist. Denn diese entstehen ursächlich durch eine Reizung von außen an einer bestimmten Stelle. Ein Krebs hat oft die Eigenschaft, sich auszubreiten, die Metastasen in den anderen Organen müssen dann auch erreicht werden. Oft befinden sich Metastasen beim Glioblastom auch in der Niere, Leber und andere Organe, die dann durch Einatmen nicht ausreichend behandelt werden können.

3. HRW (wasserstoffreiches Wasser)

Ein Großteil der bisherigen klinischen Forschung konzentrierte sich auf die Auswirkungen von HRW auf oxidativen Stress bei Erkrankungen, die von altersbedingten Krankheiten bis hin zu körperlicher Ermüdung reichen. Aufgrund des Übertragungswegs von H₂ durch die Einnahme von HRW wurden die ausgeprägtesten Auswirkungen bei Erkrankungen berichtet, die den Magen-Darm-Trakt und unterstützende Organe betreffen, einschließlich Erkrankungen wie gastroösophageale Refluxkrankheit (GERD), Reizdarmkrankungen (CED und metabolisches Syndrom). Neben der HRW-Behandlung von Krankheiten haben zahlreiche Studien die Auswirkungen des Trinkens von HRW nach dem Training analysiert, wenn es vor körperlicher Aktivität konsumiert wird, wobei solche Studien einen signifikanten Anstieg der antioxidativen Aktivität und eine Verringerung der Milchsäureansammlung und eine verbesserte Atemkapazität bei trainierenden Sportlern beschreiben. Es hat sich gezeigt, dass die tägliche Einnahme von HRW die Regeneration nach dem Training unterstützt, ROS-induzierte Entzündungen reduziert und sowohl regeneriert als auch Muskelschäden verhindert.

Mehr, einschließlich der Referenzstudien, können in der Studie aus London von 2021 nachgelesen werden: <https://www.mdpi.com/2673-4141/2/4/25> Molecular hydrogen as medicine: An evaluation of delivery methods, 2021, London)

Hautkrankheiten, einschließlich Anti-Aging, sind ein weiteres Beispiel für gezielte Anwendungen. Hier haben Bäder mit 41°C warmem Wasser bessere Ergebnisse gebracht als mit Inhalation und Trinken von H₂. Auch Umschläge mit warmem 41° C warmem Wasser sind optimaler. Da die Haut aber auch von innen nährt, darf man die anderen beiden Arten, Trinken und Inhalieren, nicht vernachlässigen.

4. Infusion einer wasserstoffreichen Kochsalzlösung

Die Verwendung von Wasserstoffgeneratoren kann in einer nosokomialen Umgebung aufgrund von Sicherheits- und Speicherbedenken unpraktisch sein. Stattdessen wird wasserstoffreiche Kochsalzlösung (HRS) für den Einsatz in einem klinischen Umfeld zur postoperativen Versorgung und zur Behandlung von Ischämie-Reperfusion, Lebererkrankungen und Organtransplantationen vorgeschlagen. HRS könnte sich als praktikable Methode der Wasserstoffverabreichung erweisen, da die Verwendung von Kochsalzsuspensionen im Krankenhausumfeld gang und gäbe ist. Eine frühe Studie, die von japanischen Wissenschaftlern durchgeführt wurde, deutet darauf hin, dass das Eintauchen von Kochsalzbeuteln in ein wasserstoffreiches Bad über einen Zeitraum von drei Tagen **eine gesättigte Lösung** (0,8 mM/1,6 ppm) erzeugen kann, die dann auf die gleiche Weise wie Kochsalzlösung verabreicht werden kann. Alternativ wäre die direkte Infusion von H₂ in das Medium zeiteffizienter und erfordert die Druckbeaufschlagung von Wasserstoffgas (0,4–1,5 MPa), was zu erweiterten Sicherheitsprotokollen führen könnte. Derzeit darf HRS nur sieben Tage bei atmosphärischem Druck lagern. Daher ist es wahrscheinlich, dass Investitionen in manuelle Schulungen, Spezialausrüstung und Lagereinrichtungen erforderlich sein werden, und die Kosteneffizienz einer solchen Implementierung muss bewertet werden, bevor der Einsatz von warmgewalztem Stahl eingeführt werden kann.

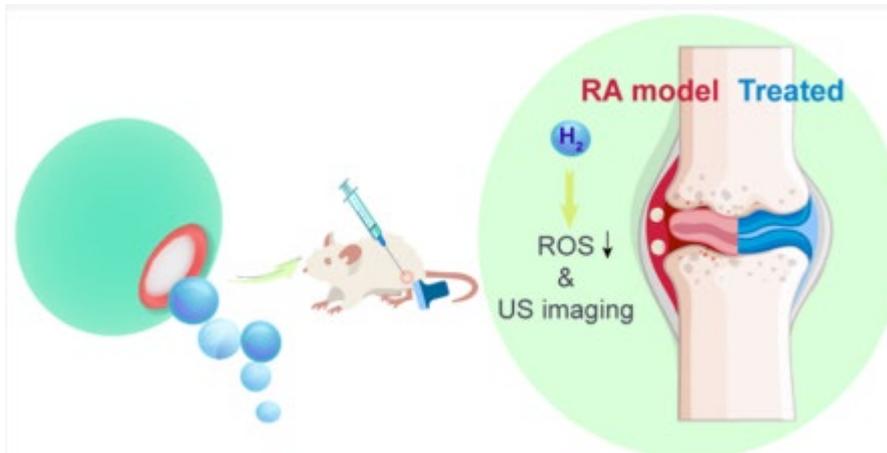
Ich bin immer noch auf der Suche nach Wegen, Verbindungen, Institutionen, Ärzten und Laboren, um diesen Weg weiterzuentwickeln. Bitte kontaktieren Sie mich.

5. Nanotechnologie

Dies ist ein noch sehr wenig erforschter und genutzter Zweig, aber er kann sehr wichtig werden, wenn wir Institutionen finden, die ihn fördern.

In China haben einige Forscher einen mit Hyaluronsäure beschichteten biokompatiblen Magnesium-Mikromotor als Wasserstoffgenerator für die präzise Behandlung von rheumatoider Arthritis. Entwickelt. Die lokal erzeugten Wasserstoffblasen fungieren nicht

nur als Treibmittel für Bewegungen, sondern auch als Wirkstoffe für reaktive Sauerstoffspezies (ROS) und Zünder. Unter Ultraschallkontrolle werden die Mikromotoren intraartikulär eingespritzt und die Dynamik der Mikromotoren kann visualisiert werden.



Zusammenfassung:

Die Verabreichungswege sind differenzierter und eignen sich oft als parallele Therapie. Die Ausbildung in diesem Bereich ist eine wichtige Säule für den professionellen Einsatz und Umgang mit H₂.

DrHydrogen bietet die Produkte nicht nur als Nahrungsergänzungsmittel, Inhalation, Baden, Duschen, Trinken an, sondern ist auch fachkundiger Berater für Therapeuten und Kliniken, sowie für Interessenten.

Dies war eine kurze Vorschau auf die H₂-Geschichte, bevor ich über die EF Gas / Energy Fluid / Browns Gas) Therapie spreche.

EF energetische Flüssigkeit das "Krönungswasser" in seiner höchsten Energie- und Organisationsstruktur

Wirkungen: von EF (Browns Gas)

EF (energetische Flüssigkeit) wirkt wie H₂, Antioxidans, Zellsignale, antikarzinogen usw., hat aber eine geringere Wirksamkeit als reines H₂-Gas oder HHO, das nicht in einem Einkanalprozess hergestellt wurde. Was ist EF Gas vs. H₂?

Das erzeugte Gas bestand zu 67 % aus Wasserstoff und zu 33 % aus Sauerstoff mit einer bestimmten Menge an Elektrolyt, Technologie (nasse Zelle ist besser als trockene Zelle), Temperatur und umgebenden Materialien. EF-Gas schwingt stärker als H₂ und hat daher andere Wirkungen und Anwendungen

EF bringt eine bessere Lebensqualität. Wer EF-Gas oder Browns-Gas in Wasser geblasen verwendet, spricht von mehr Leistung beim Sport, bei der Arbeit, weniger Schmerzen, mehr Lebensfreude, mehr positivere Lebenseinstellung, weniger Müdigkeit, bessere Konzentration, jüngere Haut, bessere kognitive Fähigkeiten und vieles mehr.

EF hat eine bewusstseinsweiternde Wirkung, ohne die Nebenwirkungen, die durch Medikamente verursacht werden. Es ist auch nicht so stark, aber es wird sehr oft beobachtet. Anwender berichten, dass Sie einen klareren Kopf bekommen und ein lebensbejahendes Gefühl bekommen. Dies lässt sich durch die Tatsache erklären, dass die Verschmutzung und Oxidation der Zirbeldrüse gelöst werden, sowie durch die Stressreduktion.

Vergleicht man die beiden Gase mit einer Energie, so schwingt Browns Gas mit einer höheren Frequenz als H₂, aus diesem Grund ist der Unterschied gemacht. Denn in der Regel sind Körper, in denen ältere Seelen leben, empfänglicher für die höheren Schwingungen. Dies ist eine grobe Unterteilung. Das Brown'sche Gas ist auch bei jüngeren Seelen wirksam, unabhängig von der Nationalität, es sind sehr feine Unterscheidungen, und sie wurden von uns gemacht, weil wir dies durch die Schwingungen im Körper gut wahrnehmen können.

Die bewusstseinsweiternde Wirkung hängt von der hohen Empfindlichkeit desjenigen ab, der das Brown-Gas verwendet. Das Brown-Gas hat einen hohen Einfluss auf die Physiologie des Gehirns, wenn empfindliche Menschen das Brown-Gas einatmen, kann es sein, dass die Leistungsfähigkeit des Gehirns gesteigert wird. Das Brown-Gas ist also etwas, das auf lange Sicht die Gehirnleistung bestimmter Menschen erweitern und verbessern kann und daher kann das Brown-Gas in Kombination mit H₂ eine doppelte Wirkung auf das Bewusstsein, auf die geistigen Fähigkeiten haben und durch H₂ setzt die antioxidative Wirkung ein, so dass wir eine ganzheitliche Wirkung erzielen können.

Jeder, der unter Gehirnermüdung, Traurigkeit und Trägheit im Gehirn leidet und klare Gedanken haben oder sich auf eine psychisch belastende Situation vorbereiten muss, sollte Browns Gas nehmen.

Das Brownsgas dringt tiefer in die Zelle ein und kann langfristig die Stoffwechselsituation verbessern und so Heilungsprozesse fördern. Derzeit ist es noch schwierig, die Unterschiede zu erkennen.

Merkmal:

In Wasser gelöstes Brown-Gas hat eine andere Wirkung als eingeatmetes. Dr. Ulrich Warnke hat bereits in seinem Buch Bionic Water auf Seite 88 darauf hingewiesen, dass die Krönung der Wasserverbesserung das Browns Gas Wasser ist.

Es sollen weitere Wege gefunden werden, wie Browns Gas in die Zelle gelangen kann, z.B. durch Nanotechnologie. Wenn es möglich wäre, den Effekt direkt in die Zellen zu injizieren, sehen wir eine große Chance für Tumore aller Art, diese nicht nur präventiv, sondern auch im Rahmen einer Therapie mit EF (Energy Fluid-Browns Gas) zu unterstützen.

